

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Göttingen

Januar 2024



Sperrfrist:
31.01.2024, 10:00 Uhr

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göttingen
Berichtsmonat:	Januar 2024
Erstellungsdatum:	26.01.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.02.2024

Hinweise:

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Nordost
Spichernstr. 1
30161 Hannover

E-Mail: Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de

Hotline: Tel.: 0511 / 919-3455

Fax: Fax: 0511 / 919-4103456

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2024.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ([siehe Impressum](#)).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit
Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene
Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf
die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göttingen
Januar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Göttingen
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	17.840	17.701	17.541	139	0,8	1.141	6,8	6,9	8,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	12.195	11.609	11.520	586	5,0	1.877	18,2	21,9	22,2
54,9% Männer	6.689	6.381	6.297	308	4,8	1.067	19,0	22,6	23,8
45,1% Frauen	5.506	5.228	5.223	278	5,3	810	17,2	21,0	20,4
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	1.121	1.088	1.090	33	3,0	166	17,4	22,8	23,2
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	255	228	235	27	11,8	60	30,8	21,3	18,1
35,9% 50 Jahre und älter	4.384	4.136	4.083	248	6,0	1.035	30,9	39,8	40,0
26,2% dar. 55 Jahre und älter	3.195	3.000	2.921	195	6,5	1.003	45,8	58,8	58,0
42,2% Langzeitarbeitslose	5.150	4.837	4.752	313	6,5	955	22,8	17,2	14,9
5,1% Schwerbehinderte Menschen	619	597	599	22	3,7	112	22,1	25,2	25,6
31,6% Ausländer	3.858	3.629	3.638	229	6,3	724	23,1	22,9	23,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.324	1.911	2.070	413	21,6	109	4,9	1,8	15,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	978	652	725	326	50,0	7	0,7	-4,8	17,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	487	422	442	65	15,4	156	47,1	44,0	11,9
seit Jahresbeginn	2.324	24.756	22.845	x	x	109	4,9	11,3	12,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.717	1.826	1.967	-109	-6,0	299	21,1	2,5	1,7
dar. in Erwerbstätigkeit	522	461	550	61	13,2	91	21,1	8,2	8,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	317	385	435	-68	-17,7	115	56,9	22,2	18,5
seit Jahresbeginn	1.717	22.557	20.731	x	x	299	21,1	5,5	5,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	6,8	6,7	x	x	x	6,1	5,6	5,5
dar. Männer	7,5	7,2	7,1	x	x	x	6,3	5,9	5,7
Frauen	6,7	6,4	6,3	x	x	x	5,8	5,3	5,3
15 bis unter 25 Jahre	5,7	5,6	5,6	x	x	x	5,0	4,6	4,6
15 bis unter 20 Jahre	5,8	5,2	5,3	x	x	x	4,7	4,6	4,8
50 bis unter 65 Jahre	7,1	6,7	6,6	x	x	x	5,5	4,9	4,8
55 bis unter 65 Jahre	7,7	7,3	7,1	x	x	x	5,6	4,8	4,7
Ausländer	22,5	21,2	21,2	x	x	x	20,3	19,1	19,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,6	7,3	7,2	x	x	x	6,5	6,0	6,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	12.775	12.268	12.244	507	4,1	1.021	8,7	9,1	10,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	14.244	13.825	13.756	419	3,0	1.049	7,9	8,7	10,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.322	13.907	13.846	415	3,0	1.059	8,0	8,8	10,3
Unterbeschäftigungsquote	8,2	8,0	7,9	x	x	x	7,7	7,4	7,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.605	3.203	3.090	402	12,6	572	18,9	20,3	20,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.477	15.545	15.202	-67	-0,4	805	5,5	8,0	6,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.574	5.539	5.493	35	0,6	239	4,5	4,6	4,5
Bedarfsgemeinschaften	11.692	11.763	11.547	-71	-0,6	427	3,8	6,2	4,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	470	531	557	-61	-11,5	-43	-8,4	-16,0	-21,0
Zugang seit Jahresbeginn	470	7.374	6.843	x	x	-43	-8,4	-19,0	-19,2
Bestand	3.459	3.625	3.611	-166	-4,6	-561	-14,0	-12,0	-14,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Göttingen
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.202	6.142	5.967	60	1,0	640	11,5	11,0	12,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.487	3.126	3.074	361	11,5	354	11,3	15,1	19,1
57,2% Männer	1.995	1.800	1.747	195	10,8	187	10,3	13,4	18,3
42,8% Frauen	1.492	1.326	1.327	166	12,5	167	12,6	17,7	20,3
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	350	337	313	13	3,9	72	25,9	44,0	34,3
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	46	41	35	5	12,2	16	53,3	64,0	20,7
38,1% 50 Jahre und älter	1.329	1.175	1.157	154	13,1	56	4,4	3,9	7,7
29,6% dar. 55 Jahre und älter	1.033	919	896	114	12,4	33	3,3	-0,5	1,9
8,9% Langzeitarbeitslose	309	279	278	30	10,8	2	0,7	-5,7	-10,0
5,7% Schwerbehinderte Menschen	199	191	187	8	4,2	4	2,1	7,3	2,7
19,7% Ausländer	686	602	589	84	14,0	158	29,9	33,5	41,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.245	914	1.013	331	36,2	104	9,1	-0,7	18,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	866	531	601	335	63,1	26	3,1	-6,2	19,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	179	180	203	-1	-0,6	45	33,6	9,8	21,6
seit Jahresbeginn	1.245	11.708	10.794	x	x	104	9,1	11,2	12,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	850	844	966	6	0,7	130	18,1	11,1	14,7
dar. in Erwerbstätigkeit	414	324	422	90	27,8	68	19,7	12,5	20,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	144	192	222	-48	-25,0	41	39,8	8,5	18,1
seit Jahresbeginn	850	10.999	10.155	x	x	130	18,1	7,7	7,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,6	1,5
dar. Männer	2,2	2,0	2,0	x	x	x	2,0	1,8	1,7
Frauen	1,8	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,5	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	0,8	x	x	x	0,7	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,2	1,9	1,9	x	x	x	2,1	1,8	1,7
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,2	2,2	x	x	x	2,5	2,3	2,2
Ausländer	4,0	3,5	3,4	x	x	x	3,4	2,9	2,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,0	1,9	x	x	x	2,0	1,7	1,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.718	3.363	3.301	355	10,6	383	11,5	14,5	18,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.083	3.729	3.673	354	9,5	416	11,3	13,6	17,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.159	3.805	3.758	354	9,3	426	11,4	13,7	17,5
Unterbeschäftigungsquote	2,4	2,2	2,2	x	x	x	2,2	1,9	1,8
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.605	3.203	3.090	402	12,6	572	18,9	20,3	20,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Göttingen
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	11.638	11.559	11.574	79	0,7	501	4,5	4,8	5,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.708	8.483	8.446	225	2,7	1.523	21,2	24,6	23,4
53,9% Männer	4.694	4.581	4.550	113	2,5	880	23,1	26,7	26,0
46,1% Frauen	4.014	3.902	3.896	112	2,9	643	19,1	22,2	20,4
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	771	751	777	20	2,7	94	13,9	15,2	19,2
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	209	187	200	22	11,8	44	26,7	14,7	17,6
35,1% 50 Jahre und älter	3.055	2.961	2.926	94	3,2	979	47,2	62,0	58,8
24,8% dar. 55 Jahre und älter	2.162	2.081	2.025	81	3,9	970	81,4	115,6	108,8
55,6% Langzeitarbeitslose	4.841	4.558	4.474	283	6,2	953	24,5	18,9	17,0
4,8% Schwerbehinderte Menschen	420	406	412	14	3,4	108	34,6	35,8	39,7
36,4% Ausländer	3.172	3.027	3.049	145	4,8	566	21,7	21,0	19,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.079	997	1.057	82	8,2	5	0,5	4,1	12,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	112	121	124	-9	-7,4	-19	-14,5	1,7	9,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	308	242	239	66	27,3	111	56,3	87,6	4,8
seit Jahresbeginn	1.079	13.048	12.051	x	x	5	0,5	11,4	12,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	867	982	1.001	-115	-11,7	169	24,2	-3,9	-8,4
dar. in Erwerbstätigkeit	108	137	128	-29	-21,2	23	27,1	-0,7	-19,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	173	193	213	-20	-10,4	74	74,7	39,9	19,0
seit Jahresbeginn	867	11.558	10.576	x	x	169	24,2	3,5	4,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,1	4,9	4,9	x	x	x	4,2	4,0	4,0
dar. Männer	5,3	5,1	5,1	x	x	x	4,3	4,1	4,1
Frauen	4,9	4,7	4,7	x	x	x	4,1	3,9	4,0
15 bis unter 25 Jahre	3,9	3,8	4,0	x	x	x	3,5	3,4	3,4
15 bis unter 20 Jahre	4,8	4,3	4,6	x	x	x	4,0	4,0	4,1
50 bis unter 65 Jahre	4,9	4,8	4,8	x	x	x	3,4	3,1	3,1
55 bis unter 65 Jahre	5,2	5,0	4,9	x	x	x	3,0	2,5	2,5
Ausländer	18,5	17,7	17,8	x	x	x	16,9	16,2	16,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,5	5,3	5,3	x	x	x	4,5	4,3	4,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.057	8.905	8.943	152	1,7	638	7,6	7,1	7,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.160	10.096	10.083	64	0,6	632	6,6	7,0	7,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.163	10.102	10.088	61	0,6	633	6,6	7,1	7,8
Unterbeschäftigungsquote	5,8	5,8	5,8	x	x	x	5,5	5,5	5,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.477	15.545	15.202	-67	-0,4	805	5,5	8,0	6,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.574	5.539	5.493	35	0,6	239	4,5	4,6	4,5
Bedarfsgemeinschaften	11.692	11.763	11.547	-71	-0,6	427	3,8	6,2	4,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2023 bis Januar 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

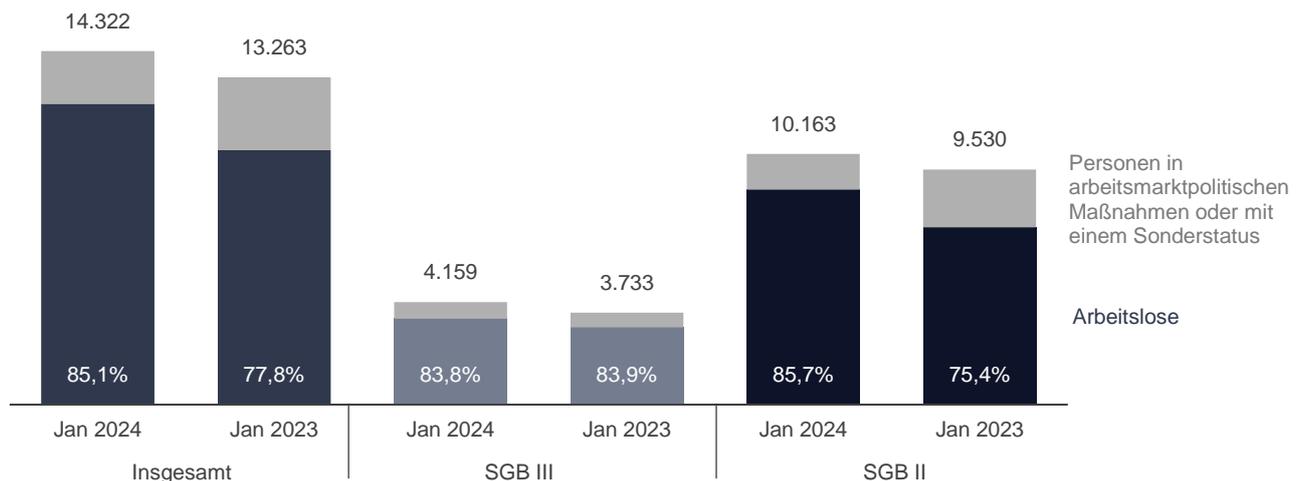
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göttingen

Januar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	in %
Arbeitslosigkeit	12.195	11.609	586	5,0	1.877	18,2	21,9	22,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	580	659	-79	-12,0	-856	-59,6	-61,8	-57,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	580	605	-25	-4,1	73	14,4	4,7	5,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	54	-54	-100,0	-929	-100,0	-95,3	-88,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	12.775	12.268	507	4,1	1.021	8,7	9,1	10,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.469	1.557	-88	-5,7	28	1,9	6,2	11,0
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	355	339	16	4,7	67	23,3	12,6	17,8
Arbeitsgelegenheiten	59	59	-	-	4	7,3	-10,6	-24,6
Fremdförderung	875	947	-72	-7,6	-15	-1,7	7,4	16,1
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	79	82	-3	-3,7	-16	-16,8	-16,3	-14,4
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	101	130	-29	-22,3	-12	-10,6	9,2	3,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	14.244	13.825	419	3,0	1.049	7,9	8,7	10,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	79	82	-3	-3,7	11	16,2	26,2	34,3
Gründungszuschuss	76	76	-	-	10	15,2	18,8	28,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	6	-3	-50,0	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.322	13.907	415	3,0	1.059	8,0	8,8	10,3
Unterbeschäftigungsquote	8,2	8,0	x	x	x	7,7	7,4	7,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,1	83,5	x	x	x	77,8	74,5	75,1

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göttingen

Januar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	3.487	3.126	361	11,5	354	11,3	15,1	19,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	231	237	-6	-2,5	29	14,4	7,2	11,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	231	237	-6	-2,5	29	14,4	7,2	11,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.718	3.363	355	10,6	383	11,5	14,5	18,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	365	366	-1	-0,3	33	9,9	6,1	7,2
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	266	260	6	2,3	43	19,3	12,1	12,3
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	41	43	-2	-4,7	-3	-6,8	-8,5	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	58	63	-5	-7,9	-7	-10,8	-4,5	-2,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.083	3.729	354	9,5	416	11,3	13,6	17,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	76	76	-	-	10	15,2	18,8	28,8
Gründungszuschuss	76	76	-	-	10	15,2	18,8	28,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.159	3.805	354	9,3	426	11,4	13,7	17,5
Unterbeschäftigungsquote	2,4	2,2	x	x	x	2,2	1,9	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,8	82,2	x	x	x	83,9	81,2	80,7
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	8.708	8.483	225	2,7	1.523	21,2	24,6	23,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	349	422	-73	-17,3	-885	-71,7	-71,9	-66,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	349	368	-19	-5,2	44	14,4	3,1	2,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	54	-54	-100,0	-929	-100,0	-95,3	-88,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.057	8.905	152	1,7	638	7,6	7,1	7,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.103	1.191	-88	-7,4	-6	-0,5	6,2	12,3
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	89	79	10	12,7	24	36,9	14,5	35,3
Arbeitsgelegenheiten	59	59	-	-	4	7,3	-10,6	-24,6
Fremdförderung	834	904	-70	-7,7	-12	-1,4	8,3	17,2
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	79	82	-3	-3,7	-16	-16,8	-16,3	-14,4
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	43	67	-24	-35,8	-5	-10,4	26,4	12,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.160	10.096	64	0,6	632	6,6	7,0	7,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	3	6	-3	-50,0	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	6	-3	-50,0	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.163	10.102	61	0,6	633	6,6	7,1	7,8
Unterbeschäftigungsquote	5,8	5,8	x	x	x	5,5	5,5	5,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,7	84,0	x	x	x	75,4	72,2	73,2

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

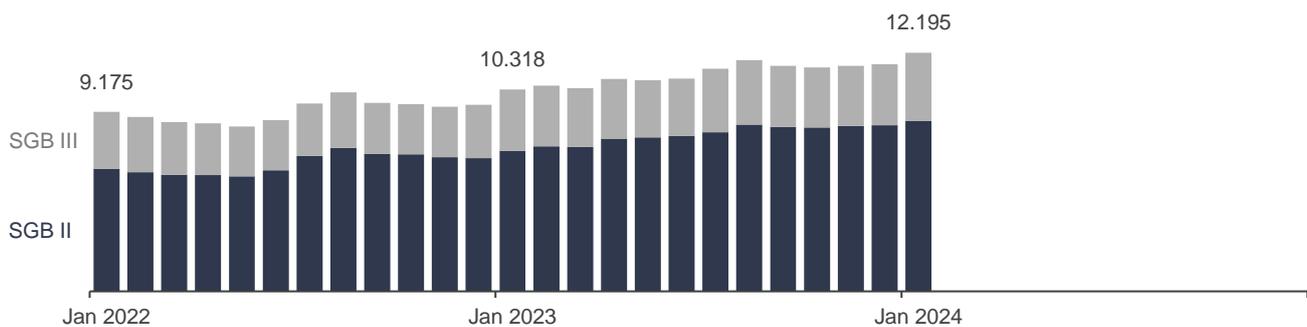
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göttingen
Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 586 auf 12.195 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.877 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 7,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 6,1% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.487, das sind 361 mehr als im Vormonat und 354 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,0%. Im Rechtskreis SGB II gab es 8.708 Arbeitslose, das ist ein Plus von 225 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2023 waren es 1.523 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	12.195	586	5,0	1.877	18,2	7,1	6,8	6,1
Männer	6.689	308	4,8	1.067	19,0	7,5	7,2	6,3
Frauen	5.506	278	5,3	810	17,2	6,7	6,4	5,8
15 bis unter 25 Jahre	1.121	33	3,0	166	17,4	5,7	5,6	5,0
15 bis unter 20 Jahre	255	27	11,8	60	30,8	5,8	5,2	4,7
50 Jahre und älter	4.384	248	6,0	1.035	30,9	7,1	6,7	5,5
55 Jahre und älter	3.195	195	6,5	1.003	45,8	7,7	7,3	5,6
Deutsche	8.337	357	4,5	1.153	16,0	5,4	5,2	4,6
Ausländer	3.858	229	6,3	724	23,1	22,5	21,2	20,3
Rechtskreis SGB III	3.487	361	11,5	354	11,3	2,0	1,8	1,8
Männer	1.995	195	10,8	187	10,3	2,2	2,0	2,0
Frauen	1.492	166	12,5	167	12,6	1,8	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	350	13	3,9	72	25,9	1,8	1,7	1,5
15 bis unter 20 Jahre	46	5	12,2	16	53,3	1,0	0,9	0,7
50 Jahre und älter	1.329	154	13,1	56	4,4	2,2	1,9	2,1
55 Jahre und älter	1.033	114	12,4	33	3,3	2,5	2,2	2,5
Deutsche	2.801	277	11,0	196	7,5	1,8	1,6	1,7
Ausländer	686	84	14,0	158	29,9	4,0	3,5	3,4
Rechtskreis SGB II	8.708	225	2,7	1.523	21,2	5,1	4,9	4,2
Männer	4.694	113	2,5	880	23,1	5,3	5,1	4,3
Frauen	4.014	112	2,9	643	19,1	4,9	4,7	4,1
15 bis unter 25 Jahre	771	20	2,7	94	13,9	3,9	3,8	3,5
15 bis unter 20 Jahre	209	22	11,8	44	26,7	4,8	4,3	4,0
50 Jahre und älter	3.055	94	3,2	979	47,2	4,9	4,8	3,4
55 Jahre und älter	2.162	81	3,9	970	81,4	5,2	5,0	3,0
Deutsche	5.536	80	1,5	957	20,9	3,6	3,5	3,0
Ausländer	3.172	145	4,8	566	21,7	18,5	17,7	16,9

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

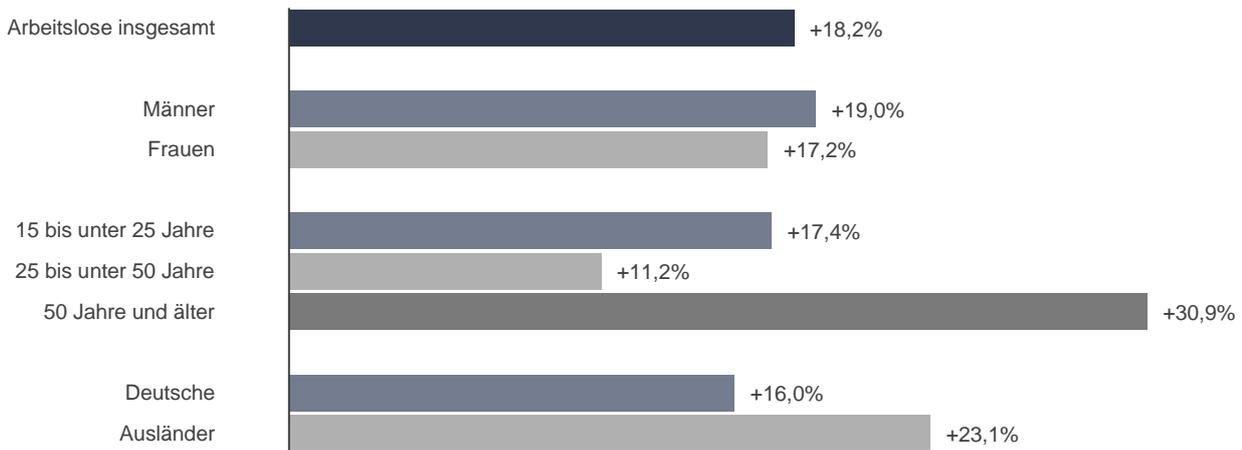
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

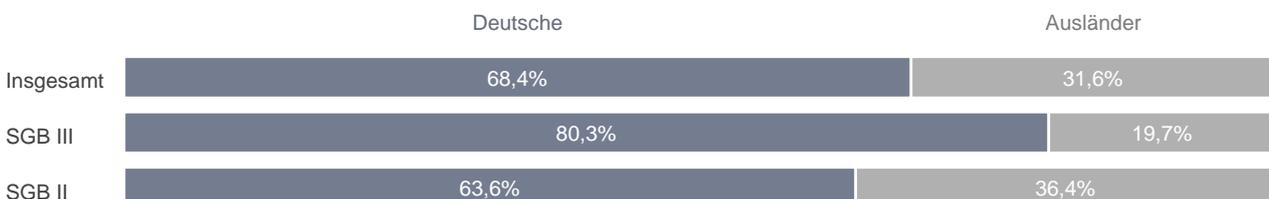
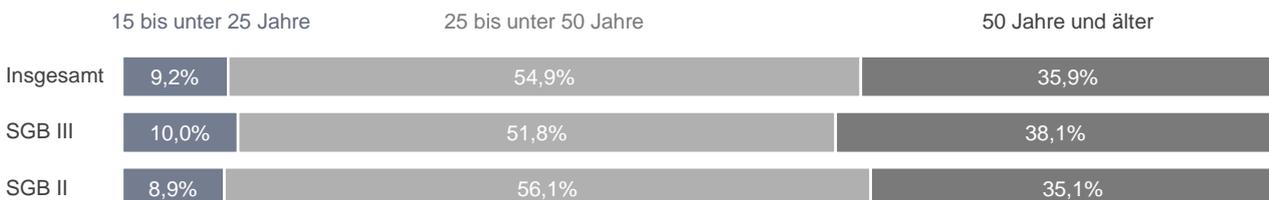
Göttingen
Januar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von +11% bei 25- bis unter 50-Jährigen bis +31% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



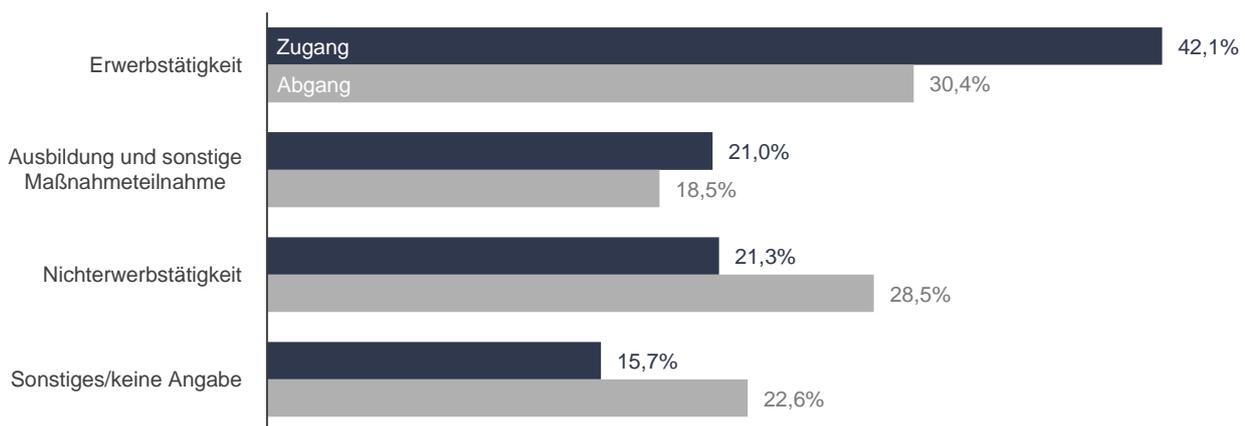
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

[zurück zum Inhalt](#)

Göttingen
Januar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 2.324 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 109 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.717 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 299 mehr als im Januar 2023. Im Januar meldeten sich 978 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 7 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 522 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 91 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.324	413	21,6	109	4,9	2.324	109	4,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	978	326	50,0	7	0,7	978	7	0,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	946	339	55,8	29	3,2	946	29	3,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	6	2	50,0	-16	-72,7	6	-16	-72,7
Selbständigkeit	24	-8	-25,0	-5	-17,2	24	-5	-17,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	487	65	15,4	156	47,1	487	156	47,1
Nichterwerbstätigkeit	494	15	3,1	-31	-5,9	494	-31	-5,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	297	28	10,4	72	32,0	297	72	32,0
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	88	-	-	2	2,3	88	2	2,3
Sonstiges/keine Angabe	365	7	2,0	-23	-5,9	365	-23	-5,9
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.717	-109	-6,0	299	21,1	1.717	299	21,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	522	61	13,2	91	21,1	522	91	21,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	473	58	14,0	76	19,1	473	76	19,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	6	-5	-45,5	-1	-14,3	6	-1	-14,3
Selbständigkeit	40	5	14,3	14	53,8	40	14	53,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	317	-68	-17,7	115	56,9	317	115	56,9
Nichterwerbstätigkeit	490	-92	-15,8	12	2,5	490	12	2,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	258	-60	-18,9	32	14,2	258	32	14,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	199	-26	-11,6	-19	-8,7	199	-19	-8,7
Sonstiges/keine Angabe	388	-10	-2,5	81	26,4	388	81	26,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

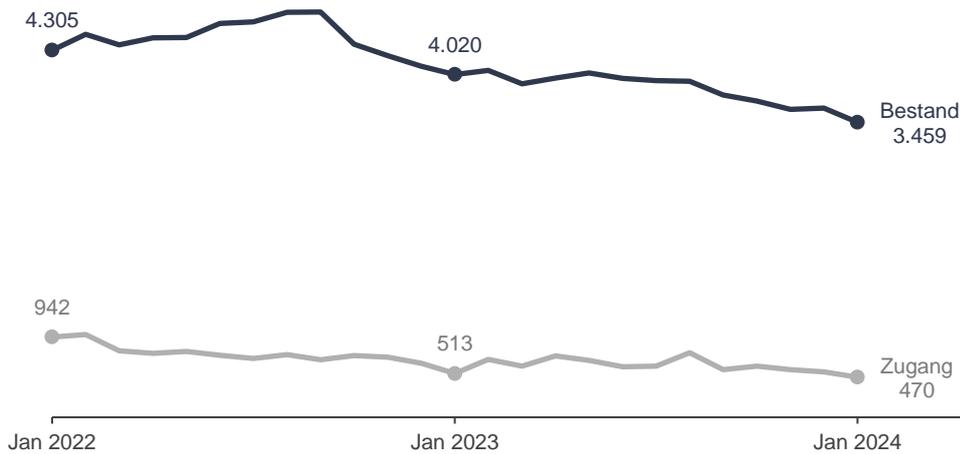
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Göttingen
Januar 2024

Im Januar waren 3.459 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 166 oder 5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 561 Stellen weniger (-14 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 470 neue Arbeitsstellen, das waren 43 oder 8 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 644 Arbeitsstellen abgemeldet, 31 oder 5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
Zugang	470	-61	-11,5	-43	-8,4	470	-43	-8,4
dar. sofort zu besetzen	319	-84	-20,8	-19	-5,6	319	-19	-5,6
sozialversicherungspflichtig	446	-65	-12,7	-41	-8,4	446	-41	-8,4
dar. sofort zu besetzen	301	-89	-22,8	-20	-6,2	301	-20	-6,2
Bestand	3.459	-166	-4,6	-561	-14,0	3.459	-561	-14,0
dar. sofort zu besetzen	3.292	-202	-5,8	-557	-14,5	3.292	-557	-14,5
sozialversicherungspflichtig	3.344	-166	-4,7	-520	-13,5	3.344	-520	-13,5
dar. sofort zu besetzen	3.206	-200	-5,9	-495	-13,4	3.206	-495	-13,4
Abgang	644	123	23,6	31	5,1	644	31	5,1
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	618	112	22,1	26	4,4	618	26	4,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

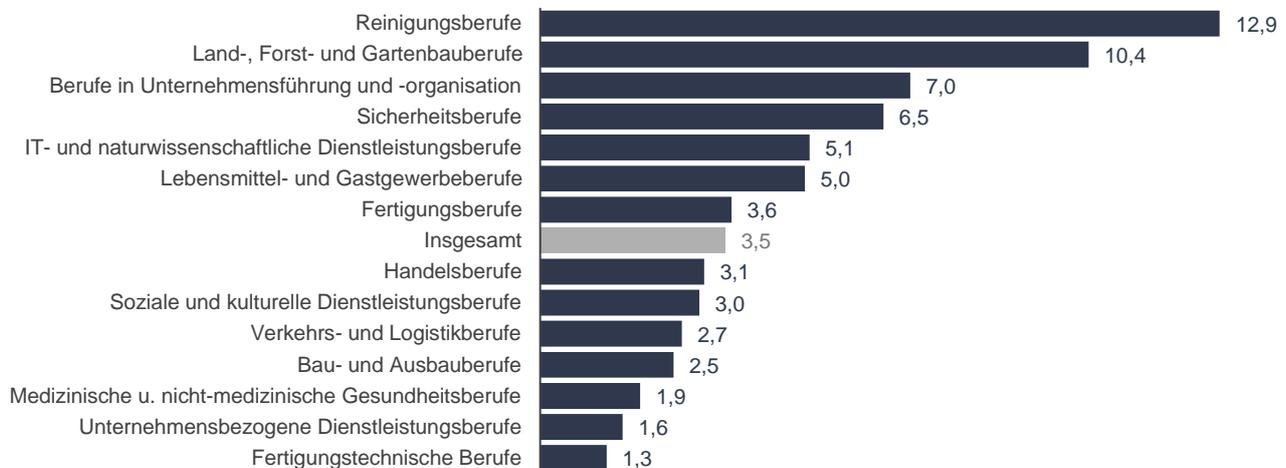
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göttingen

Januar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jan 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	12.195	100	586	5,0	1.877	18,2
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	626	5,1	35	5,9	109	21,1
Fertigungsberufe	856	7,0	68	8,6	150	21,2
Fertigungstechnische Berufe	543	4,5	8	1,5	77	16,5
Bau- und Ausbauberufe	731	6,0	70	10,6	125	20,6
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1.178	9,7	41	3,6	174	17,3
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	960	7,9	35	3,8	155	19,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	818	6,7	35	4,5	98	13,6
Handelsberufe	1.155	9,5	11	1,0	175	17,9
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	845	6,9	30	3,7	93	12,4
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	295	2,4	34	13,0	38	14,8
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	405	3,3	48	13,4	62	18,1
Sicherheitsberufe	320	2,6	12	3,9	10	3,2
Verkehrs- und Logistikberufe	1.370	11,2	37	2,8	236	20,8
Reinigungsberufe	1.616	13,3	33	2,1	318	24,5
Keine Angabe	477	3,9	89	22,9	57	13,6
Gemeldete Arbeitsstellen	3.459	100	-166	-4,6	-561	-14,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	60	1,7	-11	-15,5	-10	-14,3
Fertigungsberufe	235	6,8	-18	-7,1	-89	-27,5
Fertigungstechnische Berufe	429	12,4	-	-	34	8,6
Bau- und Ausbauberufe	288	8,3	-34	-10,6	-11	-3,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	234	6,8	-	-	-28	-10,7
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	504	14,6	-3	-0,6	-40	-7,4
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	270	7,8	15	5,9	-7	-2,5
Handelsberufe	370	10,7	-5	-1,3	-59	-13,8
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	120	3,5	-10	-7,7	-60	-33,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	188	5,4	-18	-8,7	-3	-1,6
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	79	2,3	-11	-12,2	-43	-35,2
Sicherheitsberufe	49	1,4	-8	-14,0	-26	-34,7
Verkehrs- und Logistikberufe	508	14,7	-57	-10,1	-181	-26,3
Reinigungsberufe	125	3,6	-6	-4,6	-38	-23,3
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

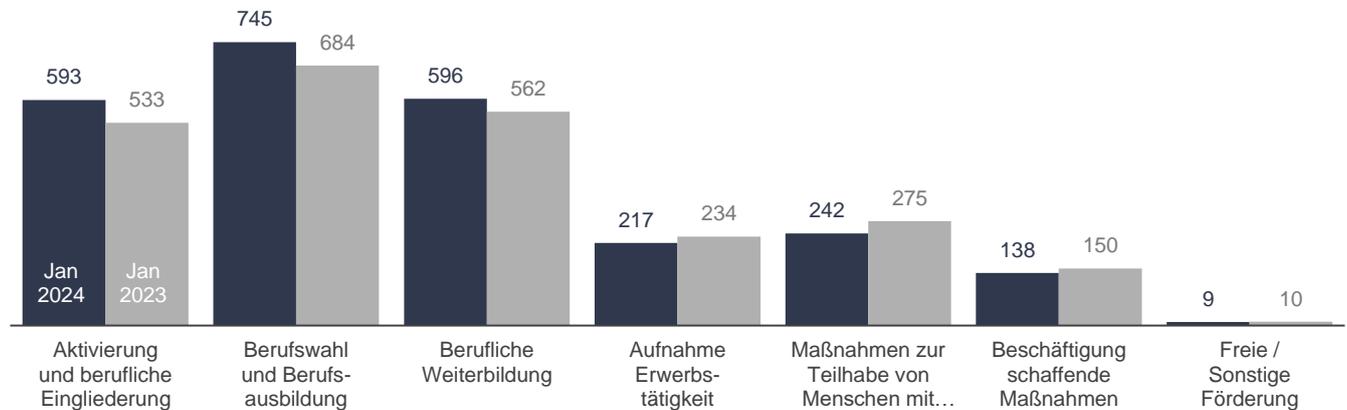
Göttingen

Januar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	369	-47	-11,3	91	32,7	369	91	32,7
Berufswahl und Berufsausbildung	27	4	17,4	3	12,5	27	3	12,5
Berufliche Weiterbildung	106	12	12,8	36	51,4	106	36	51,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	46	10	27,8	18	64,3	46	18	64,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	16	5	45,5	8	100,0	16	8	100,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	6	-4	-40,0	-4	-40,0	6	-4	-40,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	-4	-57,1	-2	-40,0	3	-2	-40,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	593	-26	-4,2	60	11,3	593	60	11,3
Berufswahl und Berufsausbildung	745	27	3,8	61	8,9	745	61	8,9
Berufliche Weiterbildung	596	41	7,4	34	6,0	596	34	6,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	217	-7	-3,1	-17	-7,3	217	-17	-7,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	242	-9	-3,6	-33	-12,0	242	-33	-12,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	138	-3	-2,1	-12	-8,0	138	-12	-8,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	9	-1	-10,0	-1	-10,0	9	-1	-10,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	277	37	15,4	68	32,5	277	68	32,5
Berufswahl und Berufsausbildung	11	-14	-56,0	-2	-15,4	11	-2	-15,4
Berufliche Weiterbildung	57	-53	-48,2	4	7,5	57	4	7,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	42	6	16,7	-	-	42	-	-
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	25	-2	-7,4	17	212,5	25	17	212,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	8	4	100,0	-12	-60,0	8	-12	-60,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe.auch [Methodische Hinweise](#).

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göttingen (Arbeitsort)

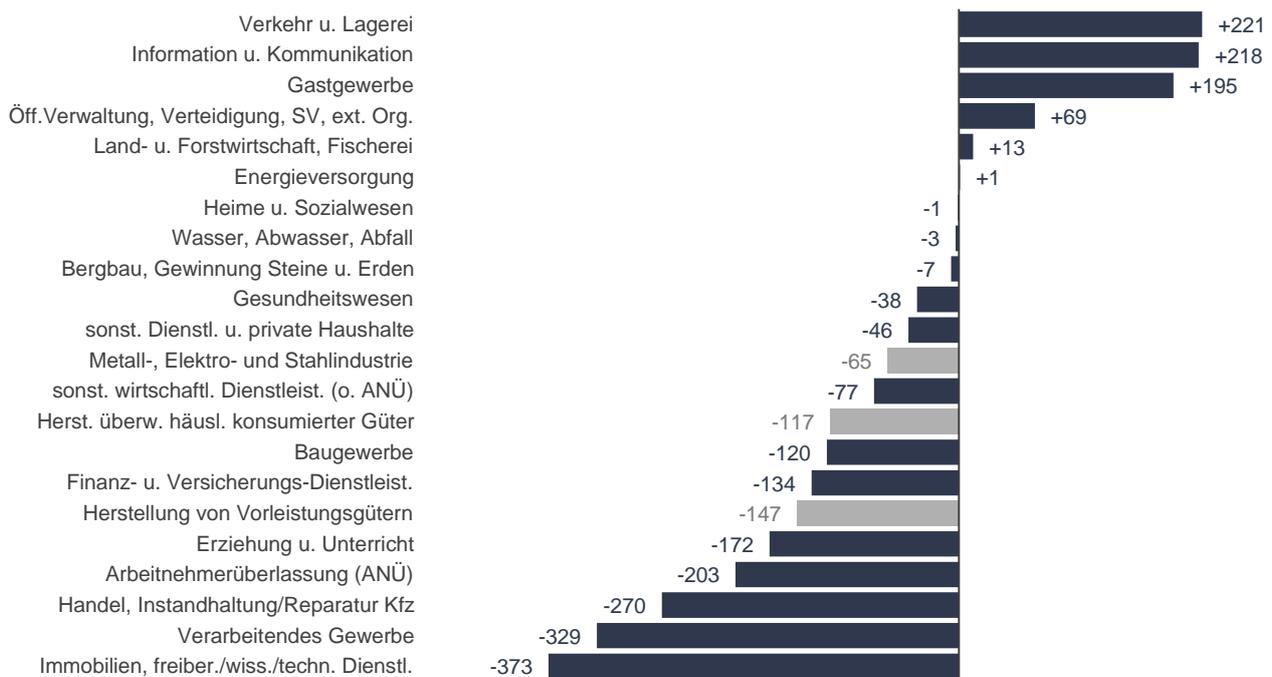
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 133.899. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 1.056 oder 0,8%, nach praktisch keiner relativen Veränderung im Vorquartal (-2). Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Verkehr und Lagerei (+221 oder +3,6%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (-373 oder -2,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	133.899	134.620	135.898	136.680	134.955	-1.056	-0,8
51,5% Männer	69.018	69.383	69.871	70.536	69.485	-467	-0,7
48,5% Frauen	64.881	65.237	66.027	66.144	65.470	-589	-0,9
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	12.386	13.019	13.647	14.050	13.028	-642	-4,9
65,8% 25 bis unter 55 Jahre	88.039	88.511	89.306	89.843	89.496	-1.457	-1,6
23,9% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	32.026	31.753	31.593	31.453	31.141	885	2,8
65,2% Vollzeit	87.286	88.016	88.919	89.753	88.237	-951	-1,1
34,8% Teilzeit	46.613	46.604	46.979	46.927	46.718	-105	-0,2
90,1% Deutsche	120.593	121.472	122.799	123.760	122.548	-1.955	-1,6
9,9% Ausländer	13.306	13.148	13.099	12.920	12.403	903	7,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göttingen

Oktober 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Oktober 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	11.491	530	4,8
davon			
mit 1 Person	6.734	325	5,1
mit 2 Personen	2.003	-2	-0,1
mit 3 Personen	1.213	83	7,3
mit 4 Personen	780	68	9,6
mit 5 und mehr Personen	761	56	7,9
darunter			
Single-BG	6.725	326	5,1
Alleinerziehende-BG	1.986	10	0,5
Partner-BG ohne Kinder	929	49	5,6
Partner-BG mit Kindern	1.642	112	7,3
nicht zuordenbare BG	208	33	18,9
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	3.649	114	3,2
davon: mit 1 Kind	1.691	1	0,1
mit 2 Kindern	1.113	60	5,7
mit 3 und mehr Kindern	845	53	6,7
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	21.865	1.179	5,7
darunter			
Männer	11.053	710	6,9
Frauen	10.812	469	4,5
Leistungsberechtigte (LB)	21.252	1.225	6,1
Regelleistungsberechtigte (RLB)	20.598	1.202	6,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	15.103	865	6,1
darunter			
Männer	7.541	588	8,5
Frauen	7.562	277	3,8
davon			
unter 25 Jahre	2.821	264	10,3
25 bis unter 55 Jahre	9.401	509	5,7
55 Jahre und älter	2.881	92	3,3
darunter			
Deutsche	8.889	210	2,4
Ausländer	6.214	655	11,8
darunter			
Alleinerziehende	1.956	9	0,5
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	5.495	337	6,5
darunter			
unter 3 Jahre	1.087	62	6,0
3 bis unter 6 Jahre	1.222	34	2,9
6 bis unter 15 Jahre	3.125	246	8,5
über 15 Jahre	61	-5	-7,6
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	654	23	3,6
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	613	-46	-7,0
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	506	-2	-0,4
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	107	-44	-29,1

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

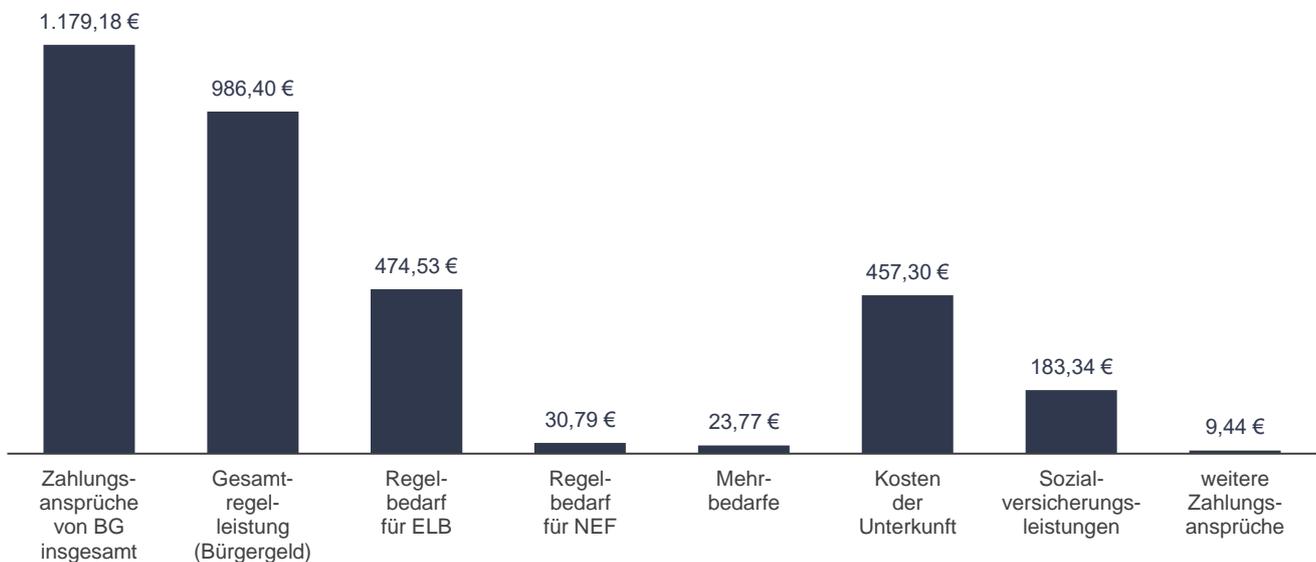
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göttingen

Oktober 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	13.550.013	1.179	11.491	1.179
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	11.334.731	986	11.403	994
Regelbedarf für ELB	5.452.833	475	10.589	515
Regelbedarf für NEF	353.855	31	1.910	185
Mehrbedarfe	273.154	24	3.021	90
Kosten der Unterkunft	5.254.889	457	10.692	491
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	5.169.948	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	2.106.784	183	11.347	186
weitere Zahlungsansprüche	108.499	9	-	-
sonstige Leistungen	66.256	6	-	-
unabweisbarer Bedarf	28.489	2	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	13.021	1	-	-
Leistungen für Auszubildende	732	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.